



Workshop

„Qualifizierung für Bewegung, Spiel und Sport im schulischen Ganztag“



©UPB

01. Oktober 2024, Kaiserau





Universität Paderborn – AG Kindheits- und Jugendforschung im Sport

Wissenstransfer für eine bewegte Zukunft





Ablauf

Zeit	Inhalt
16:45 Uhr	Begrüßung
16:55 Uhr	Status Quo I Einführung Bestandsaufnahme und Bedarfe aus der Erhebung für Sportlehrkräfte
17:15 Uhr	Workshopphase- Lehrkräfte Ansatzpunkte und Aufgabenfelder für die Qualifizierungen der Lehrkräfte
17:30 Uhr	Status Quo II Bestandsaufnahme und Bedarfe aus der Erhebung des pädagogischen Personals Qualifizierung für BeSS im Ganztage am Standort Paderborn
17:45 Uhr	Workshopphase- Pädagogisches Personal Ansatzpunkte und Aufgabenfelder für die Qualifizierungen des pädagogischen Personals
18:00 Uhr	Diskussion
18:10 Uhr	Verabschiedung



Zielsetzung des Workshops



Welche Ansatzpunkte und
Aufgabenfelder ergeben sich für die
Berater*innen im Schulsport?



Diskussion



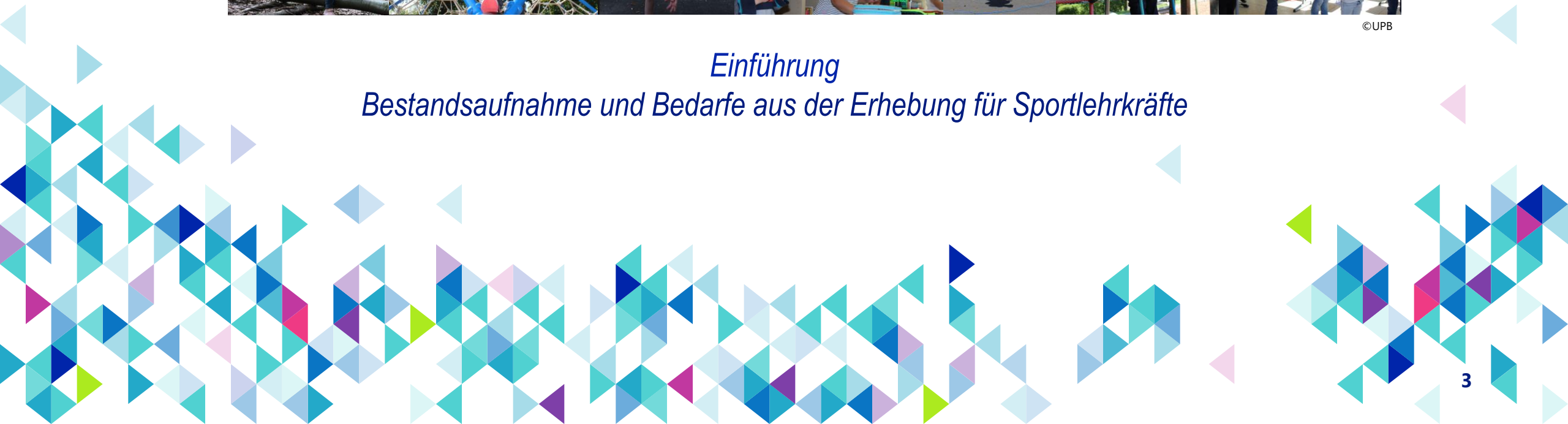


Status Quo I



©UPB

Einführung
Bestandsaufnahme und Bedarfe aus der Erhebung für Sportlehrkräfte



Bewegungszeiten von Heranwachsenden

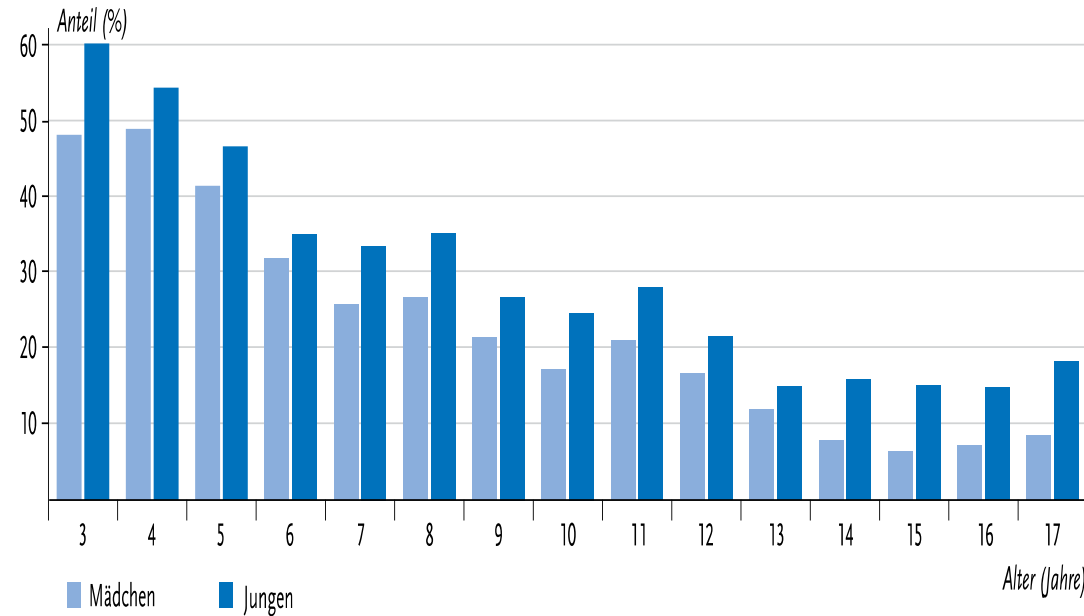


Abb.2: Durchschnittliche Bewegungszeit von Kindern und Jugendlichen

(KiGGS Welle 2 (2014 – 2017), 2018)

Der Alltag von Kindern und Jugendlichen muss bewegungsorientierter werden

(Rütten & Pfeiffer, 2016; Jansen & Richter, 2016; Huber & Köppel, 2017; Finger et al., 2018; WHO, 2020; Guthold et al., 2020; HBSC-Studienverbund Deutschland, 2020; Naul & Neuber, 2021)

Entwicklung der Ganztagschulen

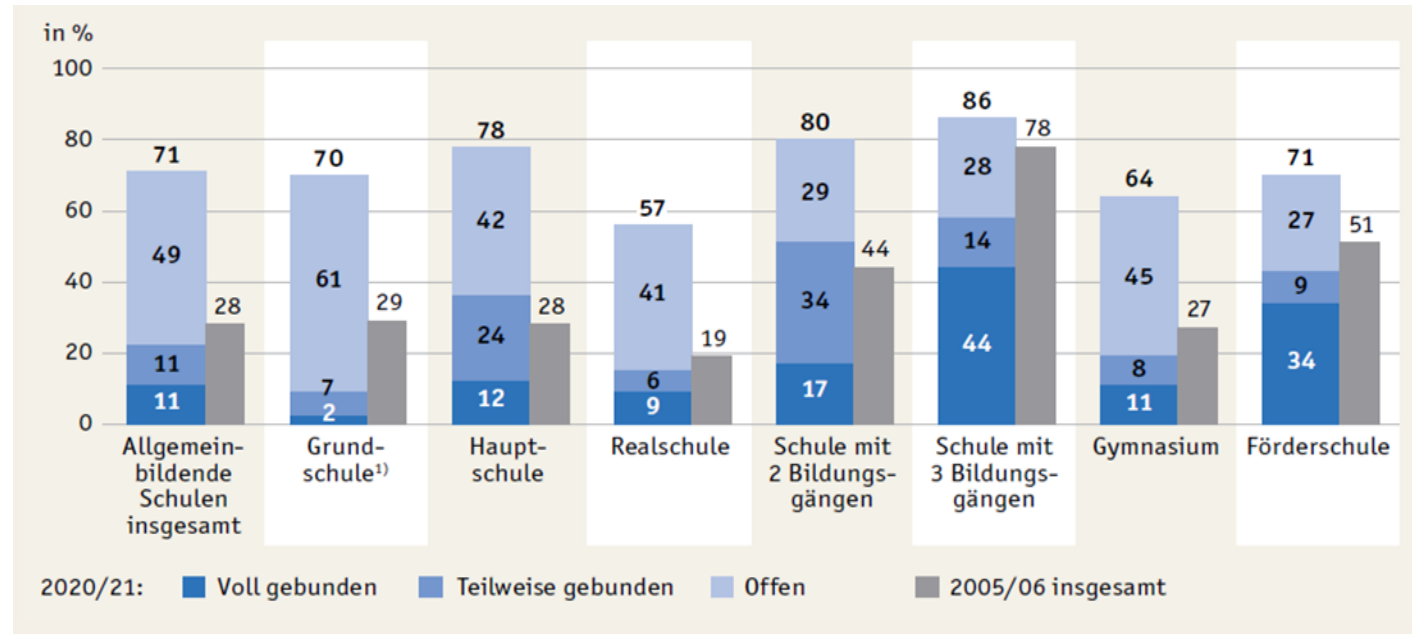


Abb.3: Ganztagsschulquoten 2005/06 und 2020/21 nach Schulart und Organisationsmodell (in % der jeweiligen Schulart) (Maaz et al., 2022, S. 134)

Forderung nach einem bewegungsorientierten Schulalltag im Ganztag

(Rauschenbach, 2015; Munser-Kiefer & Göttlein, 2017, Naul, 2017; Naul & Neuber, 2021)

Modell für einen bewegungsorientierten schulischen Ganztag

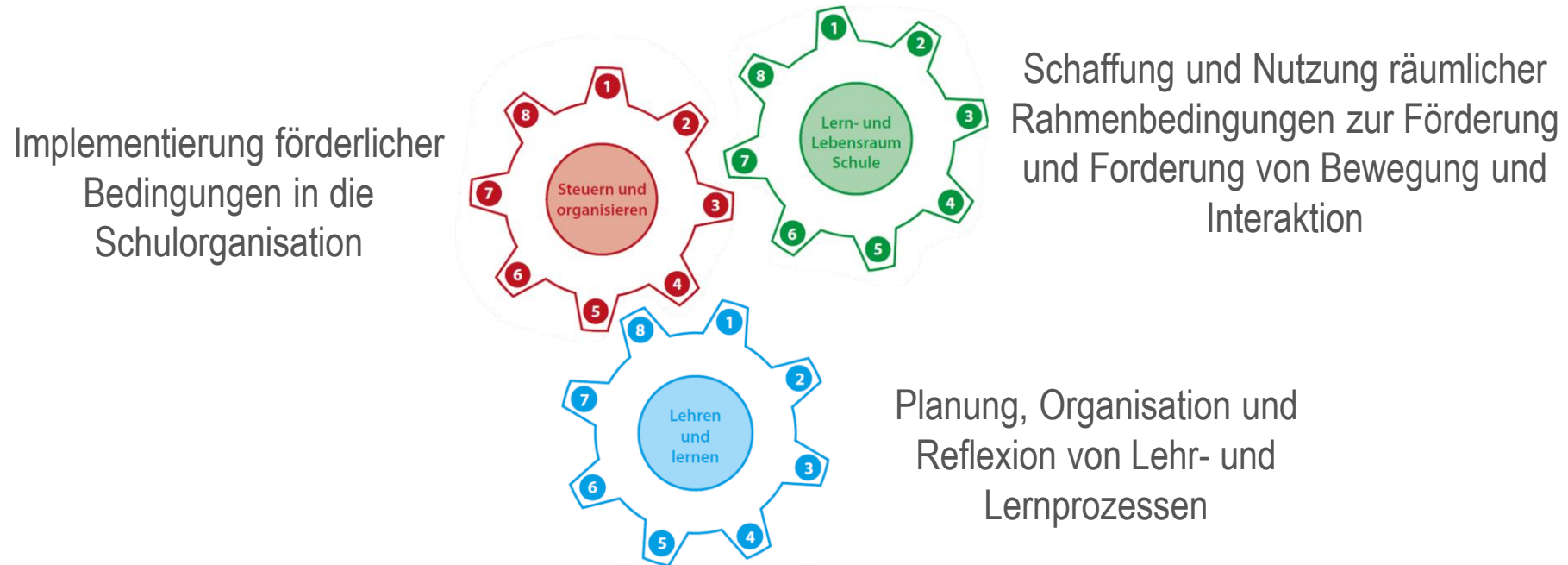


Abb 4: Zahnradmodell der Bewegten Schule (Städler, 2016, S.276)

Je besser diese drei Handlungsfelder miteinander verzahnt sind, desto besser können die Kräfte ineinandergreifen und Bewegung in das Setting Schule implementiert werden.

Zielgruppen



Die Handlungsfelder für Sportlehrkräfte



Abb.5: Bewegung, Spiel und Sport in der Schule (MSW NRW, 2014, S.22)



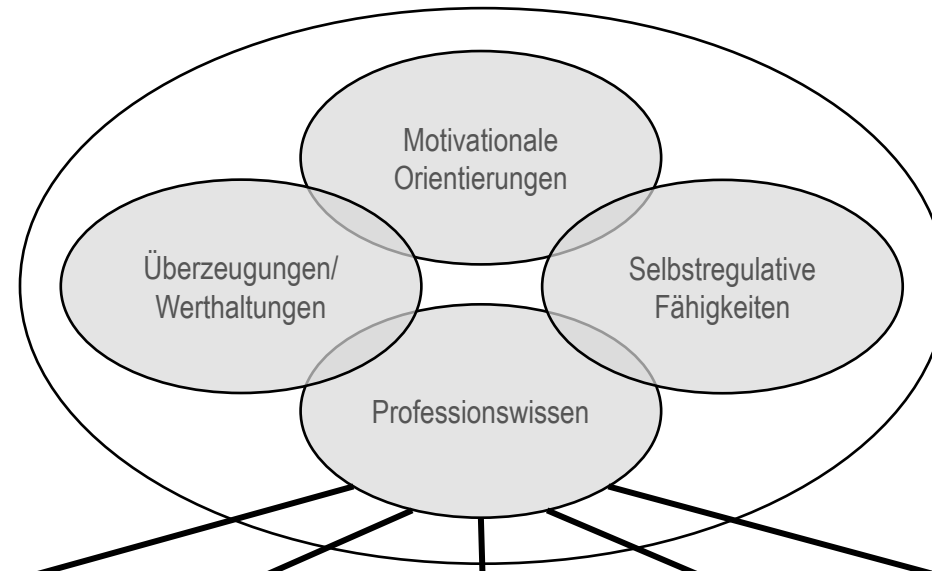
Abb.4: Die vier zentralen Bausteine des schulischen Ganztags mit Bewegung gemäß des Qualitätsaspekt (Möhring et al., 2020)

Sportlehrkräfte stehen vor neuen Herausforderungen

(Laging & Dirks, 2014; Marschner, 2014; Neuber et al., 2015; Koltermann, 2016; Neuber, 2020)

Studien zum Professionswissen von Sportlehrkräften

Sportunterricht



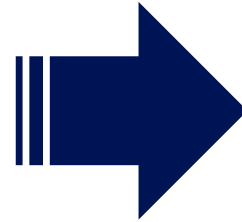
Außerunterrichtlicher Sport

Aktuelle Forschungsarbeiten zum Professionswissen von Sportlehrkräften beschränken sich auf den Sportunterricht und weniger auf außerunterrichtliche und fachübergreifende Bewegungsangebote

Pädagogisches Wissen	Fachwissen	Fachdidaktisches Wissen	Organisationswissen	Beratungswissen
Thiel et al., 2012 Meier, 2015 Vogler, 2019	Kehne et al., 2013 Meier, 2015 Heemsoth, 2016 Begall & Meier, 2016 Baumgartner, 2018 Begall, 2018		?	
Valkenover et al., 2014				

Abb.6: Kompetenzmodell nach Baumert & Kunter (eigene Darstellung)

Die Forschungsfrage



Welches Professionswissen benötigen Sportlehrkräfte zur Gestaltung eines bewegungsorientierten schulischen Ganztags?



46 Facetten lassen sich in 11 Kategorien bündeln

Wissen über...



Die Zusammenführung der Ergebnisse



Kompetenzmodell professioneller Kompetenz von Lehrkräften.
(Baumert & Kunter 2011, S. 482)

Wissensbereiche des Beratungs- und das Organisationswissen
(27 von 46 Facetten)



46 Facetten lassen sich in 11 Kategorien bündeln

Wissen über...



Wissen über....

Möglichkeiten der Sensibilisierung und Qualifizierung



Aufbau und die Funktionsweise des schulischen Bildungssystems

schulübergreifende Projekte und Programme

Akquise und den Einsatz von Fördermitteln

Projektmanagement

Akquise und den Einsatz von Fördermitteln

System Ganztag

Strukturen von Kooperationen und Netzwerken

Konzepte und Programme im Bildungssystem

Schulentwicklungsprozesse

Akteur*innen in Netzwerken und Kooperationen

Rolle und Aufgaben als Expert*in für Bewegung

externen Partner*innen

Umgang mit diesen Widerständen

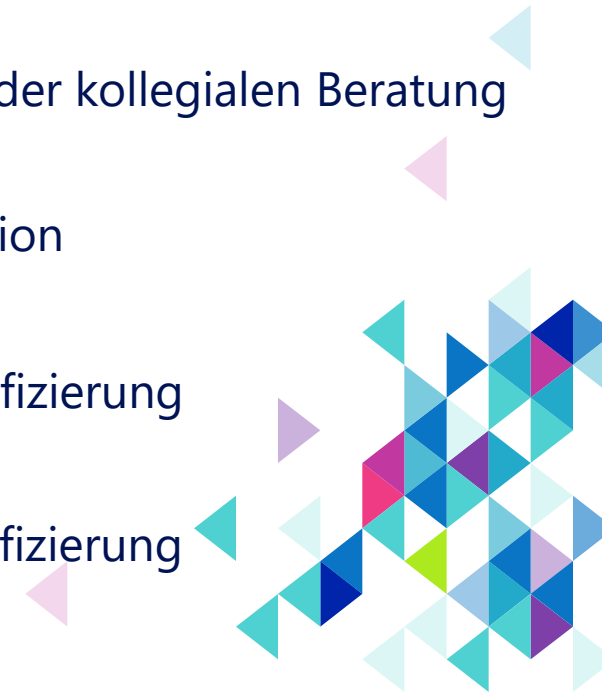
Beratungsinstitutionen

Formen des kollegialen Arbeitens und der kollegialen Beratung

Strategien der Kommunikation

Möglichkeiten der Lehrer*innenqualifizierung

Möglichkeiten der Schüler*innenqualifizierung





Wie beurteilen und bewerten Sportlehrkräfte (N=40) die erhobenen Wissensfacetten? Inwieweit wurden diese im Studium vermittelt? Welche Unterschiede hinsichtlich der persönlichen Daten (Schulform, Dienstalter etc.)?

- Die Wissensfacetten wurden alle von den Sportlehrkräften als wichtig angesehen
- Wissen über Facetten, welche **außerunterrichtliche Aspekte** beinhalten, fanden hingegen kaum eine Berücksichtigung im Studium, besonders Facetten der Oberkategorie „**Sensibilisierung, Überzeugung, Motivation und Qualifizierung**“ und der Kategorien „**Kooperation und Netzwerke**“ und „**Kommunikation und Beratung**“
- Die Grundschullehrkräfte bewerteten einige Facetten signifikant höher als Lehrkräfte anderer Schulformen
- Die dienstälteren Lehrkräfte schätzen das **Wissen über Möglichkeiten der Sensibilisierung und Qualifizierung für einen bewegungsorientierten Schulalltag** aller am Schulleben Beteiligten und **Wissen über Formen des kollegialen Arbeitens und der kollegialen Beratung** als wichtiger ein ($Mu_{15}=2,88$ vs $Mü_{15}=3,39$, $p=.027$) und die die **Facette Wissen über Formen des kollegialen Arbeitens und der kollegialen Beratung** ($Mu_{15}=3,18$ vs $Mü_{15}=3,7$, $p=.03$)





**„ ... die Sportlehrkraft muss der
Experte und Vermittler für
Bewegung; Spiel und Sport sein
... “**

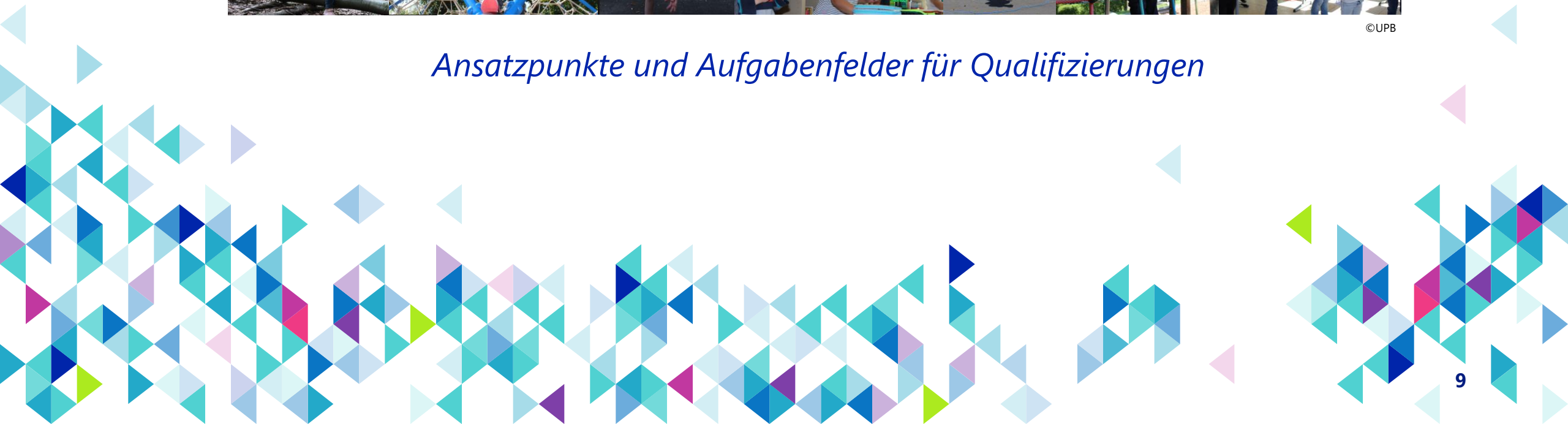


Workshopphase

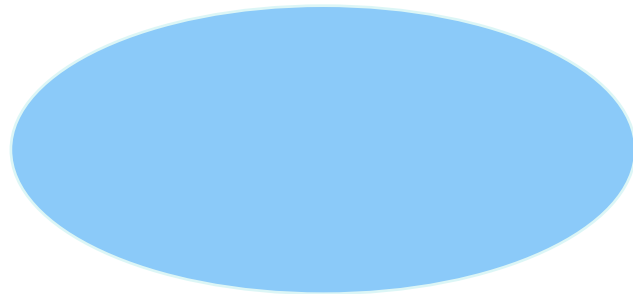


©UPB

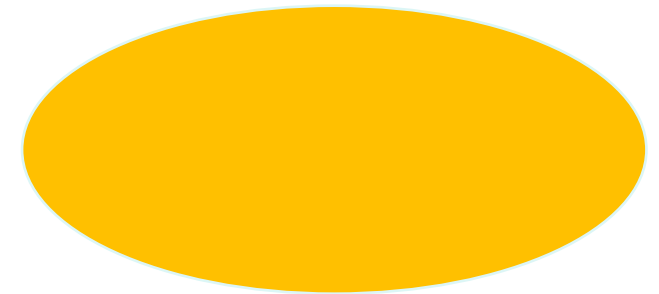
Ansatzpunkte und Aufgabenfelder für Qualifizierungen



*In der Funktion als Berater*in im
Schulsport lassen sich aus den
Resultaten unter Berücksichtigung
der Qualifizierung von
Sportlehrkräften
folgende Ansatzpunkte Ideen, und
Lösungsansätze
ableiten:*



 5-7 Min.



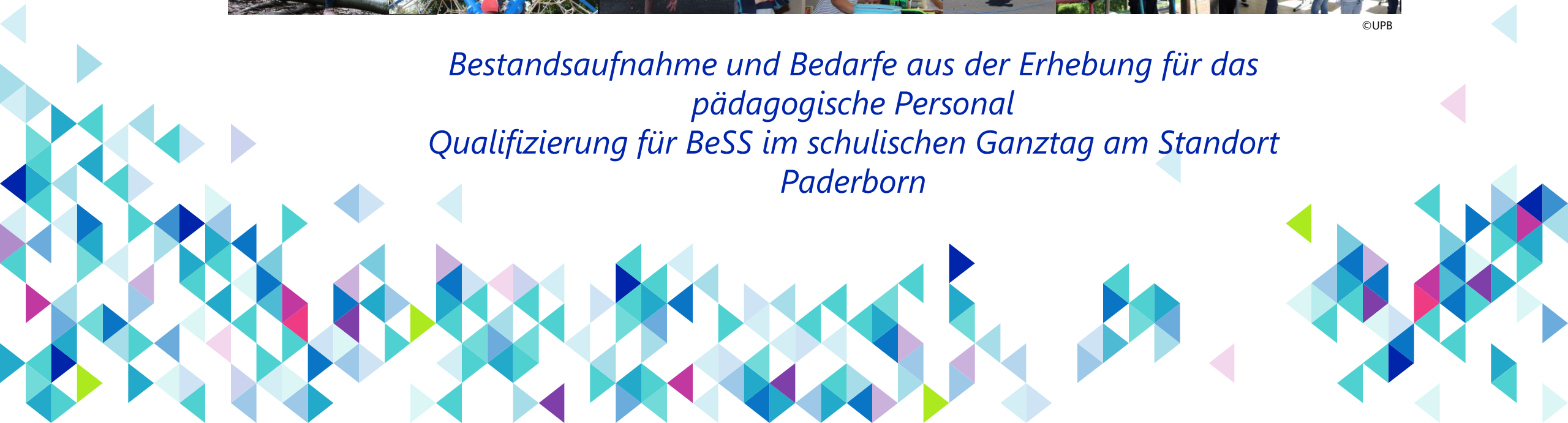


Status Quo II



©UPB

*Bestandsaufnahme und Bedarfe aus der Erhebung für das
pädagogische Personal
Qualifizierung für BeSS im schulischen Ganzttag am Standort
Paderborn*



Zielgruppen





Warum Qualifizierung?

- Für das Personal im schulischen Ganzttag liegen keine verbindlichen Standards für Qualifizierung vor
→ **heterogenes Qualifizierungsniveau** (Deutsches Jugendinstitut, 2021; Noetzel et al., in Druck; Waldenberger, 2018)
- Auch im **GaFög** werden keine Festlegungen bzgl. Qualitätskriterien, wie etwa Personalschlüssel oder Qualifikation des Personals, getroffen (Tillmann, 2022)
- Durch die verschiedenen Professionen wird der daraus **resultierende Qualifizierungsbedarf** besonders ersichtlich (Möhring et al., 2021)
- Es besteht die Möglichkeit, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an Ganztagschulen vielfältiger, sportlicher sowie pädagogischer zu gestalten, wenn das gesamte Personal an **gemeinsamen bzw. ergänzenden Qualifizierungsangeboten** teilnehmen würde (Möhring et al., 2021)
- Fachkräfte mit **sportbezogenen Qualifikationen** fördern **sportfachliche Kompetenzen stärker** (Haenisch, 2011)
- **Ausschöpfung des Potenzials** von Bewegung, Spiel und Sport setzt **entsprechend qualifiziertes Personal** voraus (SpoGATA, 2012; Durlak et al., 2010)



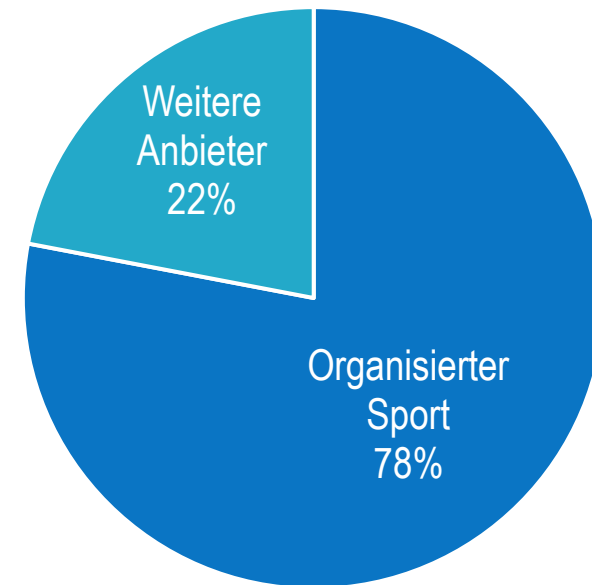
Bestandsaufnahme (Dezember 2022)

Qualifizierungen für Bewegung, Spiel und Sport im Ganztag

Systematische Recherche und Analyse der Inhalte:

- 71 Qualifizierungen eingeschlossen und untersucht
- Keine evaluierten Programme?
- Wenig aktuelle Angebote
- Häufig keine Kosten angegeben
- Wenig Informationen zu Inhalten
- Allgemeine Titel → häufig aber spezifischer Themenfokus
- Allgemeine Grundlagen nur in ca. jedem 3.-4. Angebot enthalten

Anbieter Qualifizierungen



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

durch das



MOVE

Move4health - Qualitative Teilstudie zum schulischen Ganzttag an Grundschulen

Fokusgruppeninterviews

- Grundschulen in NRW und Niedersachsen
- 8 Fokusgruppeninterviews mit Ganztagspersonal
- n=50; m=12, w=38, Alter=Ø44,7 Jahre
- Teaminterne Durchführung

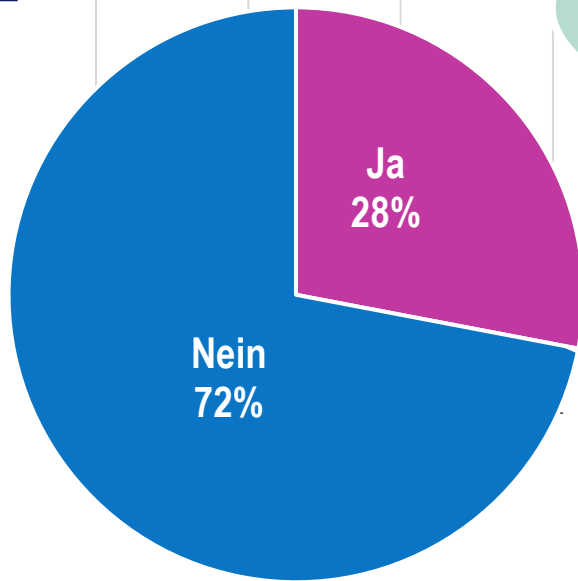
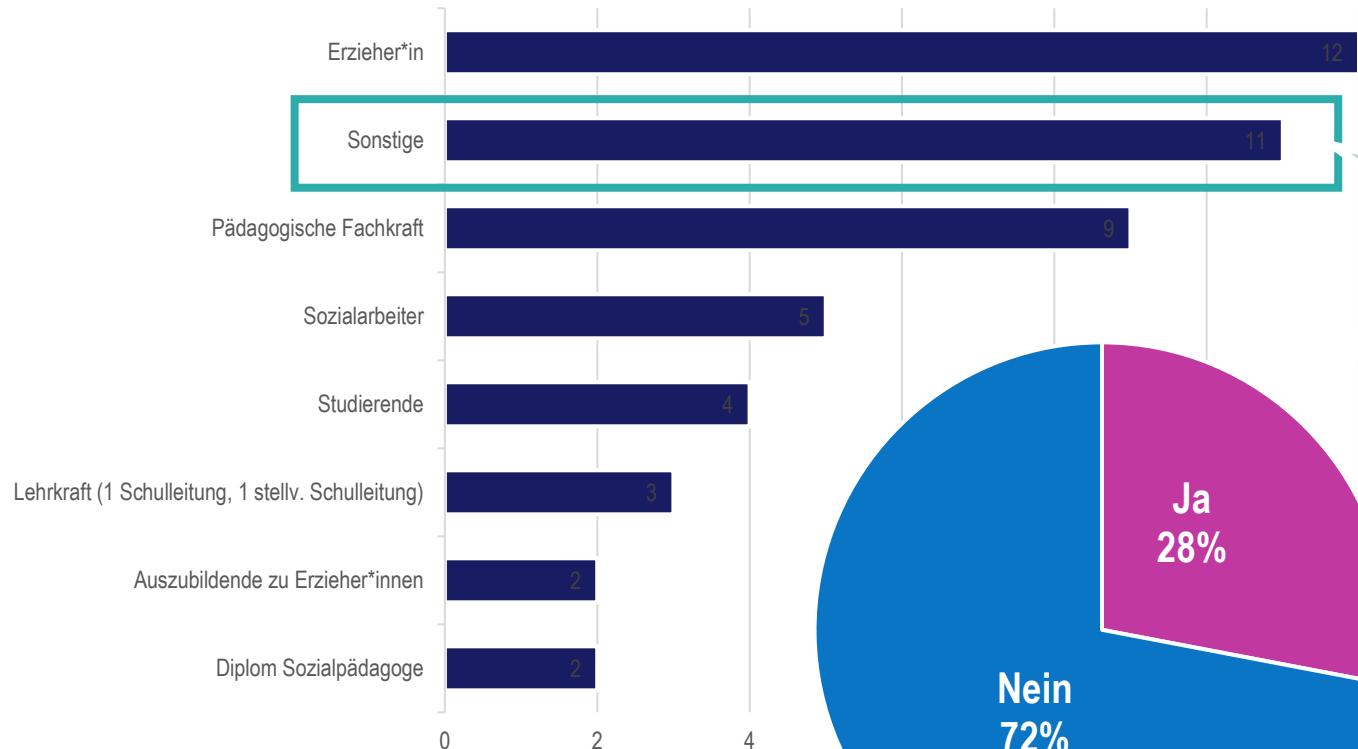
Kinderinterviews

- 8 Grundschulen in NRW und Niedersachsen
- 44 Interviews mit Kindern
- N=90; m=33, w=55, keine Angabe=2
- 92% dritte und vierte Klasse





Berufliche Qualifikationen des Ganztagspersonals



u. a. Schauwerbegestalter*in, Soldat*in, geprüfte Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung, Schornsteinfegermeister*in

Sportbezogene Qualifikation





Vielen im Ganztag tätigen Personen fehlt es an den nötigen Ideen und Kompetenzen, um Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote angemessen zu inszenieren.

Rechtliche Unsicherheiten

„von vornherein dieser **Hinweis: mache lieber nicht, weil du hast ja (...) nicht den Übungsleiterschein**. Das ist ja grundsätzlich nur eine Sache von Sportlehrern oder Sportlehrerinnen“
(Mitarbeiter*in)

„Ja, weil man eben oft im Schulumfeld so **unsicher ist, was man darf und was man nicht darf**“
(Mitarbeiter*in)

Fehlende Fachkenntnisse

„ganz viele [wissen nicht], was es für **Möglichkeiten gibt**, also was man für Spiele spielen könnte. [...] ich meine auch im **niederschweligen Bereich**, ne? [...] da sind halt überall Kinder und wie kriege ich das zustande? Also davon haben ganz viele **keine Vorstellung**“
(Mitarbeiter*in)

„wenn da 2026 etwas passieren soll und es **keinerlei Vorbereitung** der Lehrkräfte gibt, dann ist das alles **Learning by Doing**“
(Mitarbeiter*in)

„Ja aber auch, also alleine **auf die Idee zu kommen** irgendwie: ich nehme mir jetzt mal das Schwungtuch oder so (...) da brauche ich halt schon irgendwie einen gewissen **pädagogischen Hintergrund**. Oder **vielleicht eben sportlichen Hintergrund**“
(Mitarbeiter*in)

...und viele mehr!





Das Personal wünscht sich Weiterqualifizierungen und einen geeigneten Rahmen für Bewegung, Spiel und Sport

- Ideen für Bewegungsspiele/ -anlässe
- Methodisch-fachdidaktisches Wissen
- Wissen zu Sicherheitsaspekten
- Handlungssicherheit

- mehr Kommunikation in der multiprofessionellen Zusammenarbeit
- Bewegung & Sport im Konzept verankern
- Bessere Ausstattung & bessere räumliche Gestaltung

„Alle Mitarbeiter die neu sind und kommen, kriegen eine **Einführung und gucken sich die Geräte in der Turnhalle an** und kriegen gezeigt: wie geht es“
(Mitarbeiter*in)

„Genau, **fachliches Know-how oder fachlicher Methodenkoffer und eine fachliche Sicherheit**“
(Mitarbeiter*in)



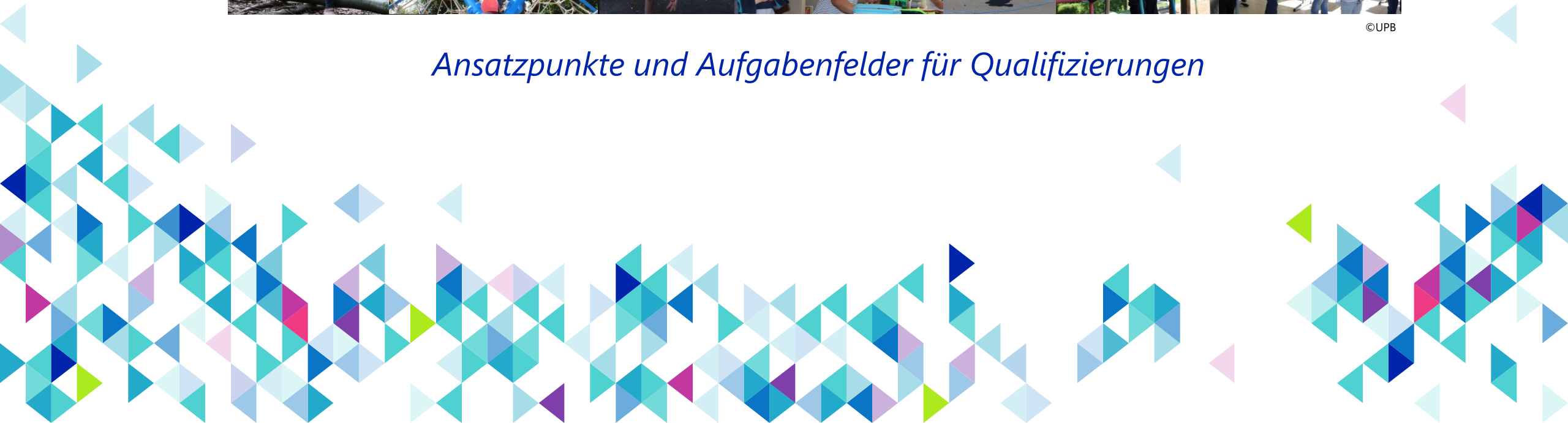


Workshopphase



©UPB

Ansatzpunkte und Aufgabenfelder für Qualifizierungen





*In der Funktion als Berater*in im Schulsport lassen sich aus den Resultaten unter Berücksichtigung der Qualifizierung des pädagogischen Personals folgende Ansatzpunkte, Ideen und Lösungsansätze ableiten:*



 5-7 Min.





Die multiprofessionelle Kooperation ist unerlässlich und kann als wesentliche Gelingensbedingung für die Qualität in Ganztagschulen angesehen werden

(Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, 2022).





Leitfragen zur Diskussion

Wo ergeben sich Schnittstellen in den Ansatzpunkten sowie Ideen und Lösungsansätzen in möglichen Qualifizierungen für Lehrkräfte und pädagogisches Personal?
Und wie können diese gemeinsam gedacht werden?





Qualifizierung für Bewegung, Spiel und Sport im schulischen Ganztag - Standort Paderborn:

*Fortschritt in und durch Bewegung, Spiel und Sport im
schulischen Ganztag*





Qualität von BeSS im Ganztag sichern: Qualifizierungen

Pädagogisches Personal

- I. Qualifizierung für BeSS im schulischen Ganztag (FiBSS-Pilotprojekt)
- II. Qualifizierung zur Förderung von motorischen Kompetenzen von Dritt- und Viertklässlern

Angehende Lehrkräfte

- I. Professionswissen angehender Sportlehrkräfte zur Gestaltung eines bewegungsorientierten Schulalltags

- II. Seminar zur Bewegungsförderung in Schulen (PASS)
- III. Modul im Praxissemester zur Bewegungsförderung

Dozierende (Hochschule)

- I. Modul der Hochschuldidaktik: Bewegungsaktivierende Lehre

Lehrkräfte

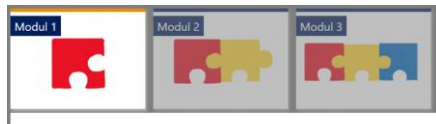
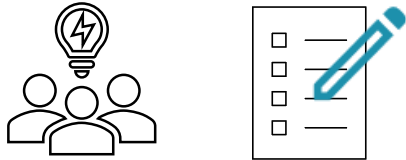
- I. Fortbildungen „Bewegung und Lernen“ des PLAZ





Qualität von BeSS im Ganzttag sichern: Qualifizierungen

Pädagogisches Personal



Präsenz-Einheit (~ 60 Minuten)
und Vertiefung (digital)



I. Qualifizierung zur Ausschöpfung des Potenzials von BeSS im Ganzttag

- **Umfassendes Transferforschungsprojekt**
- **Besonderheit:** Partizipative Entwicklung der Qualifizierung: Ist-/Bedarfsanalyse, Dialog, Lenkungsgruppe, Programmevaluation, Wirkungsanalyse
- **Laufzeit: 18 Wochen:** auf 60-minütige Präsenzeinheit folgt die Vertiefung mittels digitaler Materialien auf der Plattform *KOMO*
- **9 Module:** (1) Sensibilisierung für einen aktiven Lebensstil, (2) Sicherheit im Rahmen von BeSS-Angeboten, (3) Lern- und Lebensraum Schule, (4) Methodisch-didaktische Inszenierung von Bewegungsanlässen, (5) Lernen und Bewegung, (6) Motivation und Partizipation, (7) Umgang mit Heterogenität (Differenzierung & Inklusion) (8) Rhythmisierung, Kommunikation & Kooperation (9) SpaH-Tag





Dr.
Nicole Satzinger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
AB Kindheits- und Jugendforschung im Sport

Telefon +49 5251 60-5307

Mail nicole.satzinger@uni-paderborn.de

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und
die konstruktive Zusammenarbeit!**



7. Qualifizierung für Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag



Auf "diesem PC" gespeichert





Literaturverzeichnis

- Deutsches Jugendinstitut, Autorengruppe Fachkräftebarometer (2021). *Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2021. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte*. München. <https://doi.org/10.36189/wiff32021>
- Durlak, J.A., Weissberg, R.P. & Pachan, M. A Meta-Analysis of After-School Programs That Seek to Promote Personal and Social Skills in Children and Adolescents. *Am J Community Psychol* 45, 294–309 (2010). <https://doi.org/10.1007/s10464-010-9300-6>
- Forschungsgruppe SpOGATA (2012). *Abschlussbericht des Forschungsprojektes „Evaluation des BeSS-Angebotes an offenen Ganztagschulen im Primarbereich in seinen Auswirkungen auf die Angebote und Struktur von Sportvereinen, Koordinierungsstellen und die Ganztagsförderung des Landessportbundes NRW in Nordrhein-Westfalen“ (BeSS-Eva NRW)*. Essen: Willibald-Gebhardt-Institut
- Haenisch, H. (2011). Charakteristik der Förderaktivitäten in den BeSS-Angeboten des offenen Ganztags. In R. Naul (Hrsg.), *Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule. Bilanz und Perspektiven* (S.198-212). Aachen: Meyer und Meyer.
- Möhring, J., Krumhöfner, A. & Gräfin von Plättenberg, E. (2021). *Bewegungsförderung in Ganztagschulen. Ratgeber zur Gestaltung und Umsetzung qualitativ hochwertiger Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote außerhalb des Fach- und Sportunterrichts*. o.O.: Reinhard Mohn Stiftung, Kreissportbund Gütersloh & Universität Paderborn.
- Noetzel, I., Becker, L., von Plettenberg, E., & Kehne, M. (2024). Forschungsstand zu Bewegung, Spiel und Sport im schulischen Ganzttag in Deutschland: ein Scoping Review. *Forum Kinder und Jugendsport*. In Druck.
- Tillmann, K. (2022). Ganzttag für Grundschul Kinder. In Deutsches Jugendinstitut i.V. (DJI) (Hrsg.), *Ganzttag für Grundschul Kinder. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung* (S. 16-32). <https://doi.org/10.36189/wiff82022>
- Waldenberger, T. (2018). Professionalität im schulischen Ganzttag. *Schwerpunkt Berufs-Bildung*, 76(13), 77-81. Abruf unter https://phsalzburg.at/wp-content/uploads/2023/01/phscript13_online-Version.pdf



Vielen Dank für den Austausch!



©UPB

